



Swiss Olympic Jahresbericht  
Geschäftsjahr 2010 / Budget 2012

## JAHRESBERICHT 2010

# INHALT

Jahresbericht 2010 Swiss Olympic	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und ihre Ehrenmitglieder	4
Sport-Toto-Gesellschaft	5
<b>Berichterstattung</b>	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	6
<b>Finanzen</b>	
Kommentar zur Jahresrechnung 2010	7
Bilanz per 31. Dezember 2010	8
Erfolgsrechnung 2010	9
Geldflussrechnung 2010	10
Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2010	11
Anhang 2010:	
1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung	12
2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung	18
3. Sachanlagespiegel	19
4. Rückstellungsspiegel	21
Leistungsbericht 2010	22
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	24
Kommentar zum Budget 2012	25
Budget 2012	26
Anhang Budget 2012	27
Stimmenverteilung der 15. Versammlung des Sportparlaments 2011	31

## IMPRESSUM

### Redaktion

Christof Kaufmann und Reto Heini,  
Swiss Olympic

### Grafik

printgraphic AG Bern

### Foto

Umschlag André Vernier:  
Nathalie Lauber (Titelseite)  
11. Rang Hochsprung am European Youth  
Olympic Festival 2011 in Trabzon

# Jahresbericht 2010

## Goldene Winterspiele

Swiss Olympic schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Schweizer Athletinnen und Athleten gewannen neun Medaillen an den Olympischen Winterspielen in Vancouver und vier Medaillen an den ersten Youth Olympic Games in Singapur. In Vancouver lebt das «Swiss Olympic Team» sein Motto «Passion. Power. Performance.» in Perfektion. Simon Ammann, Dario Cologna, Didier Défago, Carlo Janka und Mike Schmid sorgten im Februar mit insgesamt sechs Goldmedaillen für so viele Olympia-Siege wie nie zuvor an Winterspielen. Dazu gewannen die Schweizer Athletinnen und Athleten drei Bronzemedailen sowie 18 Diplome und erfüllten damit die in sie gesetzten Erwartungen der Missionsleitung von Swiss Olympic. Im August doppelte dann der Schweizer Nachwuchs bei den erstmals durchgeführten «Youth Olympic Games» in Singapur nach. Je einmal Gold und Silber sowie zweimal Bronze

und einen Rucksack gefüllt mit wertvollen internationalen Erfahrungen sicherten sich die Schweizer Talente aus den Sommersportarten.

## Eine «Kandidatur Schweiz» für 2022

Einen Wechsel gab es 2010 auf höchster Ebene: CEO Marc-André Giger verliess Swiss Olympic Ende August 2010. Hans Babst hat als Stv. Direktor seither die Geschäfte des Dachverbands geführt. Am Sportparlament im November 2010 beauftragten die Delegierten der Mitgliedverbände Swiss Olympic, eine Kandidatur für Olympische Winterspiele zu prüfen. Nicht weniger als fünf Schweizer Regionen bestätigten diesen Entscheid mit ihrem konkreten Interesse. Mittlerweile hat Swiss Olympic entschieden, dass mit der Region Davos/St. Moritz eine «Kandidatur Schweiz» ausgearbeitet werden soll, die an einem ausserordentlichen Sportparlament im April 2012 zur Abstimmung kommen wird.

## Eine Plattform für freiwillige Helferinnen und Helfer

Die am 1. Januar 2010 lancierte Plattform «Swiss Olympic Volunteer», die Freiwilligen ein Netzwerk bietet und sie für ihren grossen Einsatz zugunsten des Sports mit Vergünstigungen belohnt, geniesst bereits eine erfreuliche Popularität: Rund 25 000 ehrenamtliche Helfer waren nach nur einem Jahr eingeschrieben. Verbände und Vereine können bei «Swiss Olympic Volunteer» ihre Mitgliederdaten verwalten. Eine rasch wachsende Zahl von Veranstaltern findet im Volunteer-Pool erfahrene, fähige und motivierte Helferinnen und Helfer.

Weitere Fortschritte wurden in der nachhaltigen Entwicklung des Sports erzielt. So setzte Swiss Olympic ein Zeichen, indem beispielsweise sämtliche Mitgliedsverbände für das Thema «Transparenz im organisierten Sport» sensibilisiert und mit einem Ratgeber ausgerüstet wurden.

## Langjähriger ehemaliger Direktor Ferdinand Imesch verstorben

Am 4. Mai 2011 ist Ferdinand R. Imesch im Alter von 82 Jahren gestorben. Imesch war während über 20 Jahren eine der prägendsten Figuren im Schweizer Sport und führte zwischen 1971 und 1990 als Direktor den Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS). Ab 1966 hatte er als Technischer Leiter des Nationalen Komitees für Elitesport (NKES) geamtet, von 1970 bis 1981 war er Präsident der Geschäftsleitung des NKES. 1990 erhielt Ferdinand R. Imesch die Auszeichnung «Sportförderer des Jahres». Sein Schaffen prägte aber nicht nur die Schweizer Sportlandschaft: Imesch war im Rahmen zahlreicher Mandate – beispielsweise in der Sportkommission der UNESCO und der Europäischen Sportkommission – über die Landesgrenzen hinweg tätig. Neben dem Sport war er ein grosser Liebhaber der bildenden Künste.

Swiss Olympic, 1997 aus dem Zusammenschluss des SLS, NKES und des Schweizerischen Olympischen Comités (SOC) entstanden, wird Ferdinand R. Imesch in ehrenhaftem Andenken halten.

# Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

(Stand: Juni 2010)

<b>Jörg Schild</b>	Präsident Swiss Olympic Ausschuss Finanzen Ausschuss Olympic Spirit Ausschuss Sport Ausschuss Marketing & Events Ausschuss Entschädigungen Kommission Interessenvertretung Politik Kommission Selektionen Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Olympische Bewegung Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident)	<b>Matthias Remund</b>	Vertreter Bund Ausschuss Finanzen Ausschuss Sport Kommission Selektionen Stiftungsrat Stiftung Schweizer Sporthilfe
<b>René Vaudroz</b>	Vizepräsident Swiss Olympic Ausschuss Kontrolle (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	<b>Isabelle Roch-Pentucci</b>	Ausschuss Sport Personalvorsorge-Stiftung Swiss Olympic
<b>Adrian Amstutz</b>	Kommission Interessenvertretung Politik (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	<b>Peter Schönenberger</b>	Vertreter Kantone Ausschuss Finanzen Ausschuss Entschädigungen Ausschuss Olympic Spirit Sport-Toto-Gesellschaft (Präsident) Präsident Stiftungsrat Haus des Sports
<b>Roger Cadosch</b>	Athletenkommission	<b>Jürg Stahl</b>	Ausschuss Olympic Spirit (Vorsitz) Kommission Interessenvertretung Politik Sport-Toto-Gesellschaft
<b>Thomas Lambert</b>	Athletenkommission Ausschuss Sport	<b>René Stammbach</b>	Ausschuss Marketing & Events (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft
<b>Stephan Netzle</b>	Ausschuss Sport (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	<b>Franz Stämpfli-Glatthard</b>	Ausschuss Kontrolle Eidgenössische Sportkommission Ausschuss Olympic Spirit
<b>Sergio Pesenti</b>	Ausschuss Finanzen (Vorsitz) Ausschuss Entschädigungen (Vorsitz) Personalvorsorge-Stiftung Swiss Olympic (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	<b>Peter Zahner</b>	Ausschuss Sport Ausschuss Marketing & Events Sport-Toto-Gesellschaft
<b>Max Peter</b>	Ausschuss Finanzen Ausschuss Marketing & Events Vizepräsident Stiftung Schweizer Sporthilfe	<b>Patrick Baumann</b>	Mitglied IOC
		<b>Joseph S. Blatter</b>	Mitglied IOC
		<b>René Fasel</b>	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
		<b>Gian-Franco Kasper</b>	Mitglied IOC
		<b>Denis Oswald</b>	Mitglied IOC für die Schweiz

## Ehrenmitglieder Swiss Olympic

**Ehrenpräsident Swiss Olympic** Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder  
(Reihenfolge nach  
Anciennität)**

Karl Erb  
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss  
Gustav Engeler  
Daniel Plattner  
Alt Bundesrat Flavio Cotti  
René Burkhalter  
Dr. Walter Kägi

Heinz Keller  
Marco Blatter  
Joseph S. Blatter  
Denis Oswald  
Alt Bundesrat Samuel Schmid

# Der grösste Schweizer Sportförderer

## Die Sport-Toto-Gesellschaft – Lebensnerv des nationalen Sports

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) ist diejenige Institution, welche Swiss Olympic und damit den nationalen Sport seit Jahrzehnten massgeblich unterstützt. Der Betrag von knapp 25 Millionen Franken, welcher dieses Jahr zum Haushalt von Swiss Olympic beigetragen wird, deckt mehr als die Hälfte des gesamten Jahresbudgets und damit auch mehr als die Hälfte aller Verbandsbeiträge, die von Swiss Olympic an die 82 Mitgliederverbände weitergegeben werden.

Als anerkannter nationaler Sportförderer Nr.1 erfüllt die STG einen sportpolitisch, gesellschaftlich und volkswirtschaftlich wertvollen Auftrag und schafft damit bleibende Werte für den Sport. Sie setzt sich für ein Lotteriesystem ein, welches dem Gemeinwohl verpflichtet ist und sich ausschliesslich zur gemeinnützigen Verwendung der Erträge bekennt.

Die Hauptaufgabe der STG besteht darin, von Swisslos und der Loterie Romande Mittel zur Unterstützung und Mitfinanzierung des nationalen Sports zu beschaffen und diese an ihre Benefiziere – unter anderen an Swiss Olympic – weiterzugeben.

Sie vertritt die Anliegen der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und der Loterie Romande im nationalen Sport und diejenigen des Sports gegenüber den beiden Lotteriegesellschaften. Ihr Ziel ist die allgemeine Akzeptanz von Lotteriespielen und Sportwetten.

Dadurch sichert die Sport-Toto-Gesellschaft die Zukunft des Schweizer Sports!

**SPORT-TOTO**  
Für einen starken Schweizer Sport

National Supporter

**SPORT-TOTO** **SPORT-TOTO** **SPORT-TOTO**

SWISSLOS **SWISSLOS** **SWISSLOS**

Leading

Ad

**Swiss Olympic Association** swissolympic  
for the spirit of sport

**Fr. 24'976'734.80**

**SPORT-TOTO** **SWISSLOS** **SPORT-TOTO** **SWISSLOS**  
Für einen starken Schweizer Sport

Peter Schönenberger, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft (rechts) und Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic

# Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

Präsident: Prof. Dr. iur. Gerhard Walter, Bern

## I. Daten und Fakten

### 1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 14 neue Dopingverfahren und fällte in 15 Verfahren ein Urteil. Damit hat die Geschäftslast im Vergleich zur Vorjahresperiode zwar minim zugenommen. Sie liegt aber noch immer deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt und damit auch unter der Prognose im letzten Jahresbericht, bei der davon ausgegangen wurde, dass aufgrund neu lancierter Projekte der «Anklagebehörde» Anti-doping Schweiz künftig wieder mehr Fälle an die DK überwiesen würden.

Die Gründe für diese nun bereits im zweiten Jahr tiefe Geschäftslast lassen sich schwer auffindig machen. Dass sie mit einer allfälligen Abnahme des Dopingkonsums zusammenhängen, lässt sich leider nach wie vor nicht belegen und erscheint aufgrund der weltweit wiederkehrenden, spektakulären Dopingfälle, bei denen immer raffiniertere Methoden zur Anwendung gelangen, zumindest zweifelhaft. Jedenfalls liegen sie aber nicht an einer abnehmenden Kontrolltätigkeit der Stiftung Antidoping Schweiz, hat diese doch nach insgesamt 1690 durchgeführten Dopingkontrollen im Jahr 2009 im Folgejahr bereits 2291 Urin- sowie 443 Blutkontrollen durchgeführt<sup>1</sup>.

### 2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in zwei Fällen mit Sportlern aus dem Curling-Sport. Je einmal vor der DK zu verantworten hatten sich Athleten aus den Sportarten Bob, Boxen, Football, Golf, Handball, Leichtathletik, Rad, Rugby, Segeln, Snowboard, Sportklettern und Triathlon.

### 3. Verwandte Substanzen und Doping-Vorwurf

Die verbotene Substanz Cannabis führt die Liste der konsumierten Substanzen mit sechs diesbezüglich eröffneten Verfahren zum wiederholten Male an. Zwei Mal eröffnete die DK in der Berichtsperiode sodann ein Verfahren wegen eines Verstosses gegen die sogenannte Meldepflicht, die sicherstellen soll, dass die Antidoping-Behörden grundsätzlich jederzeit in der Lage sind, Athleten gezielt einer

Dopingkontrolle zu unterziehen. In weiteren Verfahren ging es ferner um die verbotenen Substanzen Epi-testosteron, Methylhexanamin und Oxilofrin, Nicethamid, Testosteron sowie Acetazolamid. Ein Verfahren schliesslich wurde eröffnet, weil ein wegen eines früheren Dopingverstosses bereits gesperrter Athlet während der Dauer seiner Sperre erneut an einem Wettkampf teilgenommen hatte.

### 4. Sanktionen

In zwei Verfahren, die noch vor dem Berichtszeitraum dieses Jahresberichts eröffnet und inzwischen entschieden worden sind, hat die DK je eine zweijährige Sperre ausgesprochen, einmal im Falle eines Karate-Kämpfers und einmal im Falle eines Athleten aus dem Rollstuhlrugby. Mit einem Jahr Sperre hat die DK sodann einen Athleten aus dem Langlaufsport sanktioniert, wobei dieses Verfahren ebenfalls noch in der Vorjahresperiode eröffnet worden ist. In den neu eröffneten und bereits beurteilten Cannabis-Fällen bewegte sich die Sperrdauer zwischen drei Monaten und zwei Jahren, wobei die zweijährige Sperre nicht mit der konsumierten Cannabismenge zusammenhängt, sondern damit zu erklären ist, dass sich der Athlet in keiner Weise zum Dopingvorwurf geäussert hatte. Damit musste die DK aufgrund der geltenden Bestimmungen zwingend die Maximalsperre gegen den fehlbaren Athleten verhängen, während sie in den anderen Cannabis-Fällen den flexiblen Strafrahmen anwenden konnte, über den sie bei sogenannten «spezifischen Substanzen» verfügt und der von einer Verwarnung bis zu einer Sperre von zwei Jahren reicht.

Die beiden Verstösse gegen die Meldepflicht hat die DK mit Sperren von zwölf respektive 18 Monaten sanktioniert, während sie im Falle des Acetazolamid-Konsums eine Verwarnung aussprach, da die Einnahme der verbotenen Substanz zwar medizinisch indiziert war, sich die Athletin jedoch nicht vorgängig und damit nicht rechtzeitig um eine in solchen Fällen erforderliche «Ausnahmebewilligung zu therapeutischen Zwecken» bemüht hatte.

Je mit zweijährigen Sperren sanktioniert wurden die beiden Athleten, welche die verbotenen Substanzen Epi-testosteron sowie Methylhexanamin und Oxilofrin konsumiert hatten.

Keine Sanktion verhängte die DK demgegenüber schliesslich im Falle des Boxers, in dessen Körper die verbotene Substanz Nicethamid nachgewiesen werden konnte. Der Grund für dieses Urteil liegt darin, dass der zum Zeitpunkt der Dopingkontrolle noch minderjährige Athlet plausibel nachweisen konnte, dass ihn am Dopingverstoss kein Verschulden traf und er die verbotene Substanz – ein von seinem Trainer ausgehändigtes Medikament zur Behandlung einer Grippe – in gutem Glauben eingenommen hatte.

### 5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der im Berichtszeitraum eröffneten und bereits beurteilten Verfahren betrug rund fünf Wochen. Zwei Verfahren sind noch hängig, andere dauerten deutlich länger. Unter dem Strich hat sich die Verfahrensdauer verglichen mit früher somit erneut leicht erhöht.

### 6. Akzeptanz

Die Akzeptanz der von der DK im Berichtszeitraum behandelten Fälle war sehr gross, wurde doch weder ein Fall an das TAS weitergezogen, noch ein im einzelrichterlichen Verfahren ergangener Entscheid durch Einsprache vor das Plenum der DK gebracht. Immer noch vor dem TAS hängig ist indessen der «Fall Jan Ullrich», auf den bereits im letzten Jahresbericht eingegangen wurde, nachdem ihm die DK mit Entscheid vom 30. Januar 2010 keine weitere Folge gegeben hatte.

## II. Perspektiven

Per 31. Dezember 2010 hat der langjährige Präsident der DK, Prof. Dr. Gerhard Walter, seinen Rücktritt aus der Sportgerichtsbarkeit erklärt. Seine Nachfolge trat der bisherige Vizepräsident der deutschsprachigen Abteilung der DK an, Fürsprecher Martin Sterchi aus Muri bei Bern. Neuer Vizepräsident wurde Dr. iur. Carl-Gustav Mez, Advokat aus Basel. Zusammen mit den beiden bisherigen Vizepräsidenten der französisch- und italienischsprachigen Abteilung der DK, Maître Jean-Marc Schwenter und Prof. Dr. iur. Henry M. Peter, bleibt das neue Team der bisherigen bewährten Kultur der DK verpflichtet und setzt sich weiterhin dafür ein, dass nicht nur im Sport dem Fairplay-Gedanke entsprochen wird, sondern auch in den Verfahren vor der DK.

1) Vgl. die Jahresberichte 2009 und 2010 von Antidoping Schweiz.

# Kommentar zur Jahresrechnung 2010

## Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 0.391 Mio.** ab. Dies entspricht einer Differenz von **CHF 2.3 Mio.** gegenüber dem geplanten Minus im Budget von **CHF 2.7 Mio.**

Der deutlich reduzierte Verlust gegenüber dem Budget resultiert hauptsächlich auf der Ertragsseite aus dem Mehrertrag der Sport-Toto Beiträge (+ CHF 0.7 Mio.), Olympische Spiele Vancouver (+ CHF 0.3 Mio.) und aus Dienstleistungen (+ CHF 0.6 Mio.). Im Aufwand sind Kosten für Verbände (-CHF 0.7) und für einzelne Bereiche (-CHF 0.3 Mio.) tiefer ausgefallen.

## Details

### Ertrag

Die Beiträge des Bundes entsprechen der laufenden Leistungsvereinbarung für die Jahre 2007 – 2010, die gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic vom Dezember 2006 erfolgt sind.

Die Sport-Toto-Gesellschaft verzeichnete ein erfreuliches Ergebnis und konnte aus dem Spielergebnis von Swisslos und der Loterie Romande rund CHF 25 Mio. an Swiss Olympic überweisen.

Im Nachwuchsbereich hat Swiss Olympic die Verbände mit CHF 3.2 Mio. unterstützt. Dazu hat die Sporthilfe CHF 1.15 Mio. beigetragen.

In den Werbeerträgen sind auch Sachleistungen erfasst worden. Der tiefere Ertrag von CHF 1.2 Mio. gegenüber dem Budget resultiert hauptsächlich aus der Berechnung der Sachleistungen auf der Basis von Verkaufspreisen im Budget gegenüber den Netto-Einstandspreisen im Rechnungsjahr 2010. Auf das Gesamtergebnis hat dies keinen Einfluss, da die Aufwendungen analog berechnet wurden.

Bei den Dienstleistungen sind die Weiterverrechnungen von Personal- und teilweise Sachkosten für Events (Gigathlon), Stiftung Haus des Sports, Stiftung Schweizer Sporthilfe, IT Dienstleistungen für Verbände sowie die Materialhilfe (Swiss Olympic Card) erfasst.

Das Programm «cool and clean» stellt die Präventionsbeiträge des Bundes dar, welche einen wesentlichen Teil der Programmkosten im Aufwand unter Bereiche/Projekte finanziert. Der Event Gigathlon ist ein selbstfinanzierender Anlass, welcher separat in einem Fonds dargestellt wird. Die Personalaufwendungen werden vom Gigathlon an Swiss Olympic monetär überwiesen.

Das Finanzergebnis ist infolge tieferen Zinsertrags aus dem Fonds «langfristige Finanzanlagen» und Kursverlusten auf Währungen unter Budget ausgefallen.

### Aufwand

Der Aufwand für die Verbandsbeiträge schliesst unter dem geplanten Wert ab. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf rund CHF 18.0 Mio.

Die ausbezahlten und gesprochenen Förderbeiträge liegen bei CHF 6.8 Mio. und somit CHF 0.7 Mio. tiefer als budgetiert. Dies resultiert hauptsächlich aus der tieferen Beanspruchung von Beiträgen in der Übergangskategorie sowie im Trainings- + Wettkampfbereich und für Olympia-Projekte. Die Trainerhonorare sind um CHF 0.5 Mio. höher als budgetiert.

Im Bereich Sport Entwicklung unter Sportwissenschaften/Leistungsaufträgen sind die Beiträge an ProLern, Leistungsauftrag Sportwissenschaft, Leistungsauftrag Trainerlehrgang sowie die Qualitätssicherung Sportmedizin zusammengefasst. Diese stehen im Einklang zu der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sport.

Die Position Olympische Spiele beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Vancouver 2010 mit CHF 3.2 Mio. Bei den restlichen Beträgen handelt es sich um die Kosten

für YOG 2010 in Singapur und die Vorbereitungskosten für London 2012, Sochi 2014 und für die EYOF's.

Wie bereits im Ertrag erwähnt sind im Aufwand unter dem Bereich Programme die Präventionskosten für «cool and clean» enthalten. Diese betragen CHF 3.4 Mio.

Die Gesamtaufwendungen für Marketing von CHF 2.1 Mio. haben sich im Vergleich zum Budgetwert hauptsächlich durch tiefere Kosten im Bereich Sponsoring reduziert.

Der Sachaufwand der Abteilung Direktion, IT & Finanzen und Personal beinhaltet unter anderem auch die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit wie MwSt. und für die Disziplinarkammer für Dopingfälle.

Der Personalaufwand berücksichtigt die Kosten für die Bereiche Direktion, Finanzen und Personal, IT und Hausdienst. Wobei die weiterverrechneten Personalkosten an die Stiftung Haus des Sports und für IT-Dienstleistungen hier in Abzug gebracht worden sind. Zudem ist im Berichtsjahr in dieser Position die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse des Bundes (Publica) für die Deckung des offenen Fehlbetrages von netto CHF 0.7 Mio. gemäss Publica-Gesetz erfasst worden.

Der Aufwand Antidoping Schweiz stellt den vertraglich zugesicherten Jahresbetrag reduziert durch den für 2010 geschuldeten Mehrwertsteuerbetrag dar.

Der Aufwand Organe enthält im Wesentlichen die Kosten für das Sportparlament, Präsidententagung, Entschädigungen Exekutivrat und Revisionsstelle.

Die Abschreibungen sind infolge geringerer Investitionen tiefer ausgefallen.

### Fazit

Budget	CHF	- 2'720'000
Mehrertrag Sport-Toto-Gesellschaft	CHF	+ 726'000
Olympische Spiele	CHF	+ 295'000
Mehrerträge durch Dienstleistungen	CHF	+ 636'000
Minderausgaben Sparten	CHF	+ 973'000
Finanzergebnis	CHF	- 563'000
Übriges Ergebnis / Diverses	CHF	+ 262'000

**Jahresergebnis** CHF - 391'000

Swiss Olympic  
Hans Babst,  
Stellvertretender Direktor

Reto Heini,  
Leiter Finanzen + Personal

# Bilanz per 31. Dezember 2010

in CHF					
	Details/Anhang	2010	%	2009	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>15'663'705</b>	<b>31.9</b>	<b>16'342'283</b>	<b>33.0</b>
Flüssige Mittel	Anhang 1.1	5'691'755	11.6	4'602'308	9.3
Forderungen	Anhang 1.2	8'740'415	17.8	10'143'512	20.5
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'231'535	2.5	1'596'463	3.2
<b>Anlagevermögen</b>		<b>5'209'901</b>	<b>10.6</b>	<b>5'433'938</b>	<b>11.0</b>
Mobile Sachanlagen	Anhang 3.1	134'156	0.3	159'600	0.3
Immobilien Sachanlagen	Anhang 3.3	3'600'000	7.3	3'600'000	7.3
Finanzanlagen	Anhang 1.3	1'360'000	2.8	1'580'000	3.2
Immaterielle Anlagen	Anhang 3.2	115'745	0.2	94'338	0.2
<b>Zweckgebundenes Vermögen</b>	<b>Anhang 1.4</b>	<b>28'230'707</b>	<b>57.5</b>	<b>27'763'123</b>	<b>56.0</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>49'104'313</b>	<b>100</b>	<b>49'539'344</b>	<b>100</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>7'812'907</b>	<b>15.9</b>	<b>8'324'148</b>	<b>16.8</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	Anhang 1.5	2'757'499	5.6	3'399'812	6.9
Passive Rechnungsabgrenzung		5'055'408	10.3	4'924'336	9.9
<b>Fondskapital</b>		<b>28'230'707</b>	<b>57.5</b>	<b>27'763'123</b>	<b>56.0</b>
Fonds Nationale Anlagen	Nachweis Fondskapital	560'947	1.1	510'677	1.0
Fonds Gigathlon	Nachweis Fondskapital	3'120'324	6.4	2'923'153	5.9
Umsetzungsfonds	Nachweis Fondskapital	60'225	0.1	161'558	0.3
Fonds langfristige Finanzanlagen	Nachweis Fondskapital	24'489'211	49.9	24'167'735	48.8
<b>Verbandskapital</b>		<b>13'060'699</b>	<b>26.6</b>	<b>13'452'073</b>	<b>27.2</b>
Verbandskapital	Nachweis Verbandskapital	13'452'073	27.4	12'767'871	25.8
Jahresergebnis		-391'374	-0.8	684'202	1.4
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>49'104'313</b>	<b>100</b>	<b>49'539'344</b>	<b>100</b>

# Erfolgsrechnung 2010

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details/ Anhang	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1.6</b>	<b>43'039'986</b>	<b>100</b>	<b>42'752'789</b>	<b>100</b>	<b>41'022'000</b>	<b>100</b>
Spartenaufwand Verbände	<b>1.7</b>	-18'029'973	-41.9	-19'432'247	-45.5	-18'700'000	-46.0
Spartenaufwand Athleten	<b>1.8</b>	-2'455'677	-5.7	-2'404'871	-5.6	-2'590'000	-6.4
Spartenaufwand Bereiche / Projekte	<b>1.9</b>	-20'841'150	-48.4	-19'295'233	-45.1	-21'217'000	-52.2
Spartenaufwand Dienstleistungen	<b>1.10</b>	-1'601'264	-3.7	-949'039	-2.2	-1'015'000	-2.5
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>111'922</b>	<b>0.3</b>	<b>671'399</b>	<b>1.6</b>	<b>-2'500'000</b>	<b>-6.2</b>
Organe		-387'310	-0.9	-263'678	-0.6	-350'000	-0.9
Abschreibungen		-214'732	-0.5	-286'902	-0.7	-320'000	-0.8
Vorsteuerminderung		-478'979	-1.1	-431'081	-1.0	-520'000	-1.3
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-969'099</b>	<b>-2.3</b>	<b>-310'262</b>	<b>-0.7</b>	<b>-3'690'000</b>	<b>-9.1</b>
Finanzergebnis	<b>1.11</b>	207'401	0.5	831'912	1.9	770'000	1.9
Übriges Ergebnis	<b>1.12</b>	370'324	0.9	162'552	0.4	200'000	0.5
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>		<b>-391'374</b>	<b>-0.9</b>	<b>684'202</b>	<b>1.6</b>	<b>-2'720'000</b>	<b>-6.7</b>
Fondseinlage		-	-	-	-	-	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-391'374</b>	<b>-0.9</b>	<b>684'202</b>	<b>1.6</b>	<b>-2'720'000</b>	<b>-1.6</b>

# Geldflussrechnung 2010

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds</b>	<b>-391'374</b>	<b>684'202</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	96'645	187'104
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	118'087	99'798
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	-	-
Finanzaufwand	286'091	36'543
Finanzertrag	-493'492	-868'457
<b>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>		
Ab-/ Zunahme Forderungen	1'403'097	-529'300
Ab-/ Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	364'928	-308'649
Abnahme Anzahlungen	-	-
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-1'500'000
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-642'313	-478'181
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	131'072	846'124
<b>Betriebliche Nettoeinnahmen</b>	<b>872'740</b>	<b>-1'830'815</b>
Geleistete Zinszahlungen	-286'091	-36'543
Erhaltene Zinszahlungen	493'492	868'457
<b>Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1'080'141</b>	<b>-998'901</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-71'201	-120'802
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-
Desinvestitionen in Finanzanlagen	220'000	335'000
Investitionen in immaterielle Anlagen	-139'494	-68'249
<b>Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9'305</b>	<b>145'949</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Total Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Netto Zu-/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»</b>	<b>1'089'447</b>	<b>-852'952</b>
<b>Bewegungen des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»</b>		
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres	<b>4'602'308</b>	<b>5'455'260</b>
Netto Zu-/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»	1'089'447	-852'952
<b>Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres</b>	<b>5'691'755</b>	<b>4'602'308</b>

# Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2010

in CHF

Fondskapital	Fonds Gigathlon	Fonds nationale Anlagen	Umsetzungsfonds	Fonds langfristige Anlagen	Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>2'227'235</b>	<b>93'286</b>	<b>52'343</b>	<b>22'296'173</b>	<b>24'669'037</b>
Zuweisung	3'265'905	89'433	250'000	-	3'605'338
Interne Erträge	12'145	92'879	89	356'789	461'902
Verwendung	-2'582'132	-	-140'874	-570'000	-3'293'006
Wertberichtigung	-	235'079	-	2'084'774	2'319'853
Auflösung	-	-	-	-	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>2'923'153</b>	<b>510'677</b>	<b>161'558</b>	<b>24'167'735</b>	<b>27'763'123</b>
Zuweisung	3'362'970	2'000	350'000	-	3'714'970
Interne Erträge	3'101	73'680	66	530'726	607'573
Verwendung	-3'168'900	-	-451'400	-357'600	-3'977'899
Wertberichtigung	-	-25'410	-	148'350	122'940
Auflösung	-	-	-	-	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>3'120'324</b>	<b>560'947</b>	<b>60'225</b>	<b>24'489'211</b>	<b>28'230'707</b>

## Beschreibung der einzelnen Fonds:

### Fonds Gigathlon

Gemäss Fondsreglement vom 30. 11. 2004 wird unter dem Namen «Fonds Gigathlon» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Gigathlon-Veranstaltungen geführt.

Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Die Öffnung erfolgt aus den jeweiligen Projektrechnungen von Gigathlon-Veranstaltungen und aus allfälligen Direktzahlungen Dritter. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich im Rahmen von künftigen Gigathlon-Veranstaltungen möglich.

### Fonds nationale Anlagen

Gemäss Fondsreglement vom 30. 11. 2004 wird unter dem Namen «Fonds für nationale Sportanlagen» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Neubauten von nationaler Bedeutung geführt.

Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Die Öffnung erfolgt gemäss den Richtlinien aus Mitteln der Sport-Toto-Gesellschaft. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich im Rahmen von künftigen Neu- und Teilsbauten zugunsten mindestens eines nationalen Verbandes möglich.

### Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner

Gemäss Fondsreglement vom 29. Februar 2008 wird unter dem Namen «Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zum Zweck einer gemeinsamen Kommunikationskampagne im Zusammenhang mit den olympischen Spielen geführt.

Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Die Öffnung erfolgt jährlich gemäss den Vereinbarung mit dem Swiss Olympic Top Partner und den Swiss Olympic Leading Partnern durch die Sponsoren.

### Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden.

Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Eine Öffnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30. 06. die Grenze von 20 Mio. unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden. Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

## Verbandskapital

<b>Bestand am 31. Dezember 2008 Swiss Olympic Association</b>	<b>12'767'871</b>
Jahresergebnis 2009 Swiss Olympic Association	684'202
<b>Bestand am 31. Dezember 2009 Swiss Olympic Association</b>	<b>13'452'073</b>
Jahresergebnis 2010 Swiss Olympic Association	-391'374
<b>Bestand am 31. Dezember 2010 Swiss Olympic Association</b>	<b>13'060'699</b>

# Anhang 2010

## 1. Details zur Bilanz

	2010	%	2009	%
<b>1.1 Flüssige Mittel</b>	<b>5'691'755</b>	<b>100</b>	<b>4'602'308</b>	<b>100</b>
Kasse	9'098	0.2	8'373	0.2
Post	76'024	1.3	19'963	0.4
Bank	5'606'633	98.5	4'573'972	99.4

	2010	%	2009	%
<b>1.2 Forderungen</b>	<b>8'740'415</b>	<b>100</b>	<b>10'143'512</b>	<b>100</b>
Debitoren allgemein	75'283	0.9	118'233	1.2
Debitoren Verbände	264'919	3.0	146'888	1.4
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	670'975	7.7	2'179'239	21.5
./. Delkredere	-81'134	-0.9	-	-
Darlehen kurzfristig	3'370'000	38.6	3'455'000	34.0
Verrechnungssteuer	232'772	2.7	232'101	2.3
Forderung gegenüber langfristige Finanzanlagen	357'600	4.1	-	-
Forderung gegenüber Fonds für Nationale Anlagen	3'850'000	44.0	3'871'257	38.2
Forderung gegenüber Umsetzungsfonds	-	-	140'794	1.4

	2010	%	2009	%
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>1'360'000</b>	<b>100</b>	<b>1'580'000</b>	<b>100</b>
Stiftungskapital Antidoping Schweiz	50'000	3.7	50'000	3.1
Darlehen langfristig Verbände	1'645'000	121.0	1'815'000	114.9
Sonstige Finanzanlagen gg nahe stehende Personen	200'000	14.7	210'000	13.3
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-535'000	-39.3	-495'000	-31.3

# Anhang 2010

## 1. Details zur Bilanz

	2010	%	2009	%
<b>1.4 Zweckgebundenes Vermögen</b>	<b>28'230'707</b>	<b>100</b>	<b>27'763'123</b>	<b>100</b>
<b>Fonds nationale Anlagen</b>	<b>560'947</b>	<b>2.0</b>	<b>510'677</b>	<b>1.8</b>
Flüssige Mittel	346'802	1.2	195'912	0.7
Wertschriften	3'823'877	13.5	3'792'065	13.6
Forderungen	90'268	0.3	143'957	0.5
Darlehen kurzfristig	50'000	0.2	50'000	0.2
Darlehen langfristig	100'000	0.4	200'000	0.7
./i. Verbindlichkeiten	-3'850'000	-13.6	-3'871'257	-13.9
<b>Fonds Gigathlon</b>	<b>3'120'324</b>	<b>11.1</b>	<b>2'923'153</b>	<b>10.6</b>
Flüssige Mittel	3'210'089	11.4	3'102'822	11.2
Forderungen	188'018	0.7	71'924	0.3
./i. Verbindlichkeiten	-277'783	-1.0	-251'593	-0.9
<b>Umsetzungsfonds SO Top Partner &amp; Leading Partner</b>	<b>60'225</b>	<b>0.2</b>	<b>161'558</b>	<b>0.6</b>
Flüssige Mittel	60'202	0.2	52'321	0.2
Forderungen	23	0.0	109'237	0.4
<b>Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic</b>	<b>24'489'211</b>	<b>86.7</b>	<b>24'167'735</b>	<b>87.0</b>
Flüssige Mittel	547'217	1.9	754'213	2.7
UBS Asset Management – Depot	12'025'181	42.6	11'916'040	42.9
CS Asset Management – Depot	12'020'450	42.6	11'607'816	41.8
Forderungen	189'167	0.7	398'374	1.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	81'580	0.3	79'748	0.3
./i. Verbindlichkeiten	-374'384	-1.3	-588'456	-2.1

	2010	%	2009	%
<b>1.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2'757'499</b>	<b>100</b>	<b>3'399'812</b>	<b>100</b>
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	1'639'979	59.5	1'838'582	54.1
Verbindlichkeiten Verbände	773'605	28.1	465'572	13.7
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	343'915	12.5	1'095'658	32.2

# Anhang 2010

## 1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>1.6 Betrieblicher Ertrag</b>	<b>43'039'986</b>	<b>100</b>	<b>42'752'789</b>	<b>100</b>	<b>41'022'000</b>	<b>100</b>
<b>Beiträge Mitglieder</b>	<b>53'880</b>	<b>0.1</b>	<b>53'880</b>	<b>0.1</b>	<b>54'000</b>	<b>0.1</b>
<b>Beiträge des Bundes</b>	<b>6'720'000</b>	<b>15.6</b>	<b>6'890'000</b>	<b>16.2</b>	<b>6'770'000</b>	<b>16.5</b>
Bund Sportverbände	4'000'000	9.3	4'000'000	9.4	4'000'000	9.8
Bund sportpolitisches Konzept	1'200'000	2.8	1'290'000	3.0	1'200'000	2.9
Bund Lenkungsstelle SOT	1'200'000	2.8	1'220'000	2.9	1'220'000	3.0
Bund Sportmittelschulen	300'000	0.7	300'000	0.7	300'000	0.7
Bund Diverse	-	-	80'000	0.2	50'000	0.1
Bund J + S Nachwuchsförderung	20'000	0.0	-	-	-	-
<b>Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft</b>	<b>24'976'735</b>	<b>58.0</b>	<b>24'621'926</b>	<b>57.6</b>	<b>24'250'000</b>	<b>59.1</b>
<b>Beiträge der Stiftung Schweizer Sporthilfe</b>	<b>1'150'000</b>	<b>2.7</b>	<b>1'500'000</b>	<b>3.5</b>	<b>1'150'000</b>	<b>2.8</b>
<b>Beiträge internationale Organisationen</b>	<b>84'710</b>	<b>0.2</b>	<b>109'829</b>	<b>0.3</b>	<b>50'000</b>	<b>0.1</b>
<b>Beiträge Dritter</b>	<b>43'500</b>	<b>0.1</b>	<b>484'051</b>	<b>1.1</b>	<b>20'000</b>	<b>0.0</b>
Kanton Bern Sportfonds	26'000	0.1	24'000	0.1	20'000	0.0
Projekt «Sicherheit im Sport»	17'500	0.0	460'051	1.0	-	-
<b>Werbeerträge</b>	<b>3'427'844</b>	<b>8.0</b>	<b>2'617'488</b>	<b>6.1</b>	<b>4'634'000</b>	<b>11.3</b>
<b>Erträge aus Veranstaltungen</b>	<b>814'915</b>	<b>1.9</b>	<b>174'345</b>	<b>0.4</b>	<b>519'000</b>	<b>1.3</b>
Olympische Spiele	812'050	1.9	25'378	0.1	519'000	1.3
Diverse	2'865	0.0	148'967	0.3	-	-
<b>Erträge Aus- und Weiterbildung</b>	<b>6'397</b>	<b>0.0</b>	<b>8'986</b>	<b>0.0</b>	<b>15'000</b>	<b>0.0</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>5'512'167</b>	<b>12.8</b>	<b>6'087'789</b>	<b>14.2</b>	<b>3'360'000</b>	<b>8.2</b>
Bund Programme	3'598'338	8.4	4'782'121	11.2	2'000'000	4.9
Events (Gigathlon)	376'289	0.9	389'003	0.9	300'000	0.7
Stiftung Haus des Sports	363'748	0.8	267'832	0.6	350'000	0.9
Stiftung Schweizer Sporthilfe	432'992	1.0	49'920	0.1	-	-
IT-Services	445'256	1.0	409'167	1.0	330'000	0.8
Buchführungsmandate	4'785	0.0	15'552	0.0	-	-
Materialhilfe	42'580	0.1	71'858	0.2	50'000	0.1
Diverse	-	-	921	0.0	-	-
Swiss Olympic Volunteer	248'179	0.6	101'415	0.2	330'000	0.8
<b>Diverse betriebliche Erträge</b>	<b>249'838</b>	<b>0.6</b>	<b>204'495</b>	<b>0.5</b>	<b>200'000</b>	<b>0.5</b>
Disziplinarkammer	5'200	0.0	11'106	0.0	-	-
Diverses	244'638	0.6	193'389	0.5	200'000	0.5



# Anhang 2010

## 1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>1.9 Spartenaufwand Bereiche/Projekte</b>	<b>20'841'150</b>	<b>100</b>	<b>19'295'233</b>	<b>100</b>	<b>21'217'000</b>	<b>100</b>
<b>Sport</b>	<b>1'440'657</b>	<b>6.9</b>	<b>1'531'446</b>	<b>7.9</b>	<b>1'592'000</b>	<b>7.5</b>
Spitzensport allgemein	276'807	1.3	229'142	1.2	370'000	1.7
Personalaufwand	1'163'850	5.6	1'302'304	6.7	1'222'000	5.8
<b>Sport Development</b>	<b>2'379'378</b>	<b>11.4</b>	<b>2'300'625</b>	<b>11.9</b>	<b>2'400'000</b>	<b>11.3</b>
Sport Development allgemein	17'121	0.1	22'601	0.1	-	-
Sportwissenschaften/Leistungsaufträge	1'450'659	7.0	1'450'000	7.5	1'469'000	6.9
Leistungssport und Schule/Ausbildung	459'780	2.2	448'818	2.3	560'000	2.6
Kantone und Gemeinden	8'813	0.0	30'032	0.2	20'000	0.1
Personalaufwand	443'005	2.1	349'174	1.8	351'000	1.7
<b>Olympische Spiele, Youth Games &amp; EYOF</b>	<b>3'495'073</b>	<b>16.8</b>	<b>1'071'885</b>	<b>5.5</b>	<b>5'163'000</b>	<b>24.3</b>
<b>Ethik und Ausbildung</b>	<b>229'570</b>	<b>1.1</b>	<b>1'448'979</b>	<b>7.5</b>	<b>252'000</b>	<b>1.2</b>
Ethik	116'182	0.6	942'817	4.9	130'000	0.6
Aus- und Weiterbildung	6'389	0.0	129'567	0.7	15'000	0.1
Personalaufwand	107'000	0.5	376'595	1.9	107'000	0.5
<b>Events und Programme</b>	<b>4'493'686</b>	<b>21.6</b>	<b>4'008'352</b>	<b>20.8</b>	<b>3'057'000</b>	<b>14.4</b>
Programme	3'375'879	16.2	3'871'352	20.1	1'780'000	8.4
Personalaufwand	1'117'807	5.4	137'000	0.7	1'277'000	6.0
<b>Projekt Sicherheit im Sport</b>	<b>79'866</b>	<b>0.4</b>	<b>590'846</b>	<b>3.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Projekt Sicherheit im Sport	79'866	0.4	590'846	3.1	-	-
<b>Marketing</b>	<b>2'142'495</b>	<b>10.3</b>	<b>2'317'066</b>	<b>12.0</b>	<b>2'482'000</b>	<b>11.7</b>
Kommunikation	327'962	1.6	474'749	2.5	290'000	1.4
Sponsoring	543'045	2.6	438'234	2.3	930'000	4.4
Events (Volunteer)	248'178	1.2	105'931	2.3	200'000	0.9
swiss sport	-	-	154'676	0.8	-	-
Personalaufwand	1'023'310	4.9	1'143'477	5.9	1'062'000	5.0
<b>Medien und Information</b>	<b>441'057</b>	<b>2.1</b>	<b>346'398</b>	<b>1.8</b>	<b>378'000</b>	<b>1.8</b>
Sachaufwand Bereiche	91'577	0.4	72'398	0.4	66'000	0.3
Personalaufwand	349'480	1.7	274'000	1.4	312'000	1.5
<b>Direktion, IT &amp; Finanzen und Personal</b>	<b>2'714'418</b>	<b>13.0</b>	<b>1'971'392</b>	<b>10.2</b>	<b>1'935'000</b>	<b>9.1</b>
Sachaufwand Bereich	328'011	1.6	390'662	2.0	305'000	1.4
Personalaufwand	2'386'407	11.5	1'580'730	8.2	1'630'000	7.7
<b>Antidoping Schweiz</b>	<b>1'769'517</b>	<b>8.5</b>	<b>1'904'000</b>	<b>9.9</b>	<b>1'904'000</b>	<b>9.0</b>
<b>Betriebsaufwand Swiss Olympic</b>	<b>1'457'271</b>	<b>7.0</b>	<b>1'804'244</b>	<b>9.0</b>	<b>1'782'000</b>	<b>8.4</b>
<b>Sachleistungen allgemein</b>	<b>198'162</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>272'000</b>	<b>1.3</b>

# Anhang 2010

## 1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen</b>	<b>1'601'264</b>	<b>100</b>	<b>949'039</b>	<b>100</b>	<b>1'015'000</b>	<b>100</b>
Events (Gigathlon)	376'289	23.5	220'000	23.2	300'000	29.6
Stiftung Haus des Sports	363'748	22.7	267'832	28.2	350'000	34.5
Stiftung Schweizer Sporthilfe	432'992	27.0	-	-	-	-
IT-Services	403'000	25.2	370'000	39.0	315'000	31.0
Buchführungsmandate	4'785	0.3	15'552	1.6	-	-
Materialhilfe	20'450	1.3	75'655	8.0	50'000	4.9

	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>1.11 Finanzergebnis</b>	<b>207'401</b>	<b>100</b>	<b>831'912</b>	<b>100</b>	<b>770'000</b>	<b>100</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>493'492</b>	<b>237.9</b>	<b>868'457</b>	<b>104.4</b>	<b>820'000</b>	<b>106.5</b>
Wertschriftenertrag	357'682	172.5	570'000	68.5	570'000	74.0
Darlehenszinsen	100'080	48.3	138'775	16.7	150'000	19.5
Bank- und Postcheckzinsen, Kursgewinne	35'730	17.2	159'682	19.2	100'000	13.0
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-286'091</b>	<b>-137.9</b>	<b>-36'545</b>	<b>-4.4</b>	<b>-50'000</b>	<b>-6.5</b>
Bank- und Postcheckspesen, Kursverluste	-286'091	-137.9	-36'545	-4.4	-50'000	-6.5

	Rechnung 2010	%	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%
<b>1.12 Übriges Ergebnis</b>	<b>370'324</b>	<b>100</b>	<b>162'552</b>	<b>100</b>	<b>200'000</b>	<b>100</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>572'338</b>	<b>154.6</b>	<b>413'641</b>	<b>254.5</b>	<b>200'000</b>	<b>100.0</b>
Betriebsfremder und ao Ertrag	572'338	154.6	413'641	254.5	200'000	100.0
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-202'014</b>	<b>-54.6</b>	<b>-251'089</b>	<b>-154.5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Betriebsfremder und ao Aufwand	-114'480	-30.9	-250'478	-154.1	-	-
Debitorenverluste aus Forderungen	-87'534	-23.6	-611	-0.4	-	-

# Anhang 2010

## 2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Olympic zuverlässig beurteilt werden kann.

### Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31. 12. angewandt:

	2010	2009
1 EUR (Euro)	1.2512	1.4837
1 GBP (British Pound)	1.4493	1.6635
1 USD (US-Dollar)	0.9357	1.0300
100 JPY (Japan-Yen)	1.1504	1.1149
1 AUD (Australian-Dollar)	0.9524	0.9271
1 CAD (Canadian Dollar)	0.9375	0.9826

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

### Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

### Mobile Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt

wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen wurden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

– EDV-Hardware	3 Jahre
– EDV-Software	3 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportgeräte und Zubehör	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3000.

### Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

### Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Swiss Olympic hat sämtliche Wertschriften bei der UBS Asset Management und der CS Asset Management als langfristige Finanzanlagen platziert und neu in den Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» übertragen.

### Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibun-

gen wurden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Unter immateriellem Anlagevermögen wurde ausschliesslich EDV-Software erfasst. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert.

### Immobilie Sachanlagen

Hier ist der Landwert des «Swiss Olympic House» von CHF 3'600'000 bilanziert. Das «Swiss Olympic House» wurde für CHF 7'800'000 gekauft und im Baurecht an die Schweizerische Eidgenossenschaft weitergegeben. Die Differenz von CHF 4'200'000 wurde über den Fonds für Nationale Anlagen, wie vom Exekutivrat genehmigt, abgewickelt.

### Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

### Steuern

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 01. 01. 2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2010 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden.

### Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital wurde aufgeteilt in:

- Fonds für nationale Sportanlagen
- Fonds Gigathlon
- Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partners
- Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

# Anhang 2010

## 3. Sachanlagespiegel

### 3.1 Mobile Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>821'612</b>	<b>187'716</b>	<b>64'810</b>	<b>45'352</b>	<b>81'161</b>	<b>1'200'651</b>
Zugänge	88'014	12'946	-	19'842	-	120'802
Abgänge	-	-	-	-19'052	-	-19'052
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>909'626</b>	<b>200'662</b>	<b>64'810</b>	<b>46'142</b>	<b>81'161</b>	<b>1'302'401</b>
Zugänge	71'201	-	-	-	-	71'201
Abgänge	-	-	-	-26'300	-	-26'300
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>980'827</b>	<b>200'662</b>	<b>64'810</b>	<b>19'842</b>	<b>81'161</b>	<b>1'347'302</b>

Kumulierte Abschreibungen	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>707'301</b>	<b>129'957</b>	<b>41'844</b>	<b>41'542</b>	<b>54'107</b>	<b>974'750</b>
Abschreibungen	124'592	17'711	9'968	7'778	27'054	187'103
Abgänge	-	-	-	-19'052	-	-19'052
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>831'893</b>	<b>147'668</b>	<b>51'812</b>	<b>30'268</b>	<b>81'161</b>	<b>1'142'801</b>
Abschreibungen	72'129	13'747	6'801	3'968	-	96'645
Abgänge	-	-	-	-26'300	-	-26'300
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>904'022</b>	<b>161'415</b>	<b>58'613</b>	<b>7'936</b>	<b>81'161</b>	<b>1'213'146</b>

Nettobuchwert	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2009	77'733	52'994	12'998	15'874	-	159'600
<b>Am 31. Dezember 2010</b>	<b>76'805</b>	<b>39'247</b>	<b>6'197</b>	<b>11'906</b>	<b>-</b>	<b>134'156</b>
<b>Brandversicherungswert 31.12.2010</b>	<b>240'000</b>	<b>600'000</b>	<b>141'600</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>981'600</b>

# Anhang 2010

## 3. Sachanlagespiegel

### 3.2 Immaterielles Anlagevermögen

in CHF

<b>Anschaffungskosten</b>	<b>Immaterielles AV</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>690'402</b>
Zugänge	68'249
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>758'651</b>
Zugänge	139'494
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>898'145</b>

<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Immaterielles AV</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>564'515</b>
Abschreibungen	99'799
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>664'314</b>
Abschreibungen	118'087
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>782'401</b>

<b>Nettobuchwert</b>	<b>Immaterielles AV</b>
Am 31. Dezember 2009	94'338
<b>Am 31. Dezember 2010</b>	<b>115'745</b>

### 3.3 Immoblie Sachanlagen

in CHF

<b>Anschaffungskosten</b>	<b>Immobilie SA</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>3'600'000</b>
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>3'600'000</b>
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>3'600'000</b>

<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Immobilie SA</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	-

<b>Nettobuchwert</b>	<b>Immobilie SA</b>
Am 31. Dezember 2009	3'600'000
<b>Am 31. Dezember 2010</b>	<b>3'600'000</b>

# Anhang 2010

## 4. Rückstellungsspiegel

in CHF	2010	2009
<b>Bestand am 1. Januar</b>	-	-
+ Erfolgswirksame Bildung	-	-
- Erfolgsneutrale Verwendung	-	-
- Erfolgswirksame Auflösung	-	-
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	-	-
Erläuterung der wichtigsten Rückstellungen:	-	-

## 5. Übrige Angaben

in CHF	2010	2009
<b>Bürgschaften</b>	Keine	Keine
<b>Garantieverbindlichkeiten</b>	Keine	Keine
<b>Pfandbestellungen zugunsten Dritter:</b>	Keine	Keine
<b>Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen:</b>	Keine	Keine
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	Keine	Keine
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)</b>	94'026	88'619
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	50'000	50'000
Stiftungskapital der Stiftung Antidoping Schweiz		

# Leistungsbericht 2010

## Zweck/Organisation des Verbandes

### Kurzbeschreibung

Setzt sich für die Verankerung des Sportes in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein; fördert die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmäßigen sportlichen Betätigung; fördert den international ausgerichteten Leistungssport; vertritt die Interessen des privatrechtlichen Sportbereichs der Schweiz gegenüber der

Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen; unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitgliedverbände und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip; fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen

Regeln; insbesondere setzt er sich dafür ein, dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden, dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet, dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen und dass Sportkader ausgebildet werden.

### Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild	Jörg	Präsident	-31.12.2012
Vaudroz	René	Vizepräsident	-31.12.2010
Amstutz	Adrian	Mitglied ER	-31.12.2012
Netzle	Stefan	Mitglied ER	-31.12.2012
Pesenti	Sergio	Mitglied ER	-31.12.2012
Peter	Max	Mitglied ER / Sporthilfe	-31.12.2012
Remund	Matthias	Mitglied ER	-31.12.2012
Roch-Pentucci	Isabelle	Mitglied ER	-31.12.2012
Schönenberger	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Stahl	Jürg	Mitglied ER	-31.12.2012
Stämpfli	Franz	Mitglied ER	-31.12.2012
Stammbach	René	Mitglied ER	-31.12.2012
Zahner	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Blatter	Joseph	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Fasel	René	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Kasper	Gian-Franco	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Oswald	Denis	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Baumann	Patrick	Mitglied ER / IOC	analog IOC

### Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Anstellungsdauer	Beschäftigungsgrad
Giger	Marc-André	CEO	01.01.07 - 31.12.10	100 %
Babst	Hans	Stv. Direktor	01.05.1984	100 %
Conrad	Judith	Mitglied GL	01.02.2002	100 %
Gehrig	Daniel	Mitglied GL	01.01.03 - 30.09.10	100 %
Gilli	Gian	Mitglied GL	01.10.2009	100 %
Heini	Reto	Mitglied GL	01.02.2010	100 %
Hollenstein	Cornel	Mitglied GL	01.08.03 - 31.12.10	100 %
Morciano	Mario	Mitglied GL	01.01.08 - 28.02.10	100 %
Vannay	Claude-Alain	Mitglied GL	01.12.2001	100 %
Rauch	Ole	Mitglied GL a.i.	01.01.2008	100 %

# Leistungsbericht 2010

Mitarbeitende Swiss Olympic	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozent
Festangestellte	53	4'625
ProjektmitarbeiterInnen	11	850
PraktikantInnen	5	460
Lernende	4	400
<b>Total</b>	<b>73</b>	<b>6'335</b>

AHV-Lohnsumme 2010 CHF 6'296'585

## Revisionsstelle

Name	Übernahme Mandat	Amtszeit
PricewaterhouseCoopers, AG	1.1.2000	31.12.2010
Jürg Reber, Partner, Niederlassung Bern / Daniel Grossniklaus, Manager, Niederlassung Bern		

## Als nahe stehende Personen werden folgende Personen / Organisationen erachtet

Mitarbeiter von Swiss Olympic Association

Mitglieder des Exekutivrats

Stiftung Haus des Sports

Stiftung Schweizer Sporthilfe

Stiftung Antidoping Schweiz

## Gesamtbetrag der Entschädigungen an: 2010

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat	CHF 282'774
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	CHF 1'522'282

## Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Jahresbericht 2010 von Swiss Olympic erläutert.

Bericht der Revisionsstelle  
 an das Sportparlament von  
 Swiss Olympic Association  
 Ittigen

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Swiss Olympic Association, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

*Verantwortung des Exekutivrates*

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

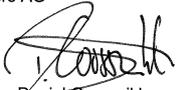
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

  
 Jürg Reber  
 Revisionsexperte  
 Leitender Revisor

  
 Daniel Grossniklaus  
 Revisionsexperte

Bern, 14. April 2011

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang)

# Kommentar zum Budget 2012

## Allgemein

Das vorliegende Budget 2012 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 1.38 Mio. vor. Die vom Exekutivrat gegebene Vorgabe gemäss verabschiedeten Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für das Jahr 2012 liegt bei einem Minus von CHF 0.83 Mio. Die Abweichung von CHF 0.55 Mio. resultiert hauptsächlich aus den höheren Kosten für Olympische Spiele und aus den Projektkosten Kandidatur Olympische Spiele Schweiz.

Die Gliederung des Spartenaufwands Bereiche/Projekte ist für das Budgetjahr 2012 an die Organisationsstruktur von Swiss Olympic angepasst worden. Der Betriebsaufwand wird neu direkt im Reise- und Sachaufwand der einzelnen Abteilungen ausgewiesen und sämtliche Personalkosten sind im Personalaufwand jeder Abteilung enthalten.

## Details

### Ertrag

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundes bzw. des Bundesamtes für Sport (BASPO) von CHF 9.7 Mio. sind gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic und die sich darauf abstützende Leistungsvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2014 veranschlagt worden.

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft wird mit CHF 24.6 Mio. budgetiert. Dies entspricht der Höhe des ausgeschütteten Betrags im Jahr 2011.

Ab dem Budgetjahr 2012 werden die Förderbeiträge an die Athleten durch die Stiftung Schweizer Sporthilfe ausbezahlt. Daher entfällt der Beitrag der Sporthilfe an Swiss Olympic in der Höhe von CHF 1.15 Mio.

Die Werbeerträge fallen in einem Olympia-Jahr infolge zusätzlicher Sachleistungen höher aus. Basierend auf den Verträgen mit den Sponsoren und erwarteten Leistungen für London 2012 sind im Budgetwert von CHF 3.1 Mio. rund 1.28 Mio. Sachleistungen eingerechnet. Diese Sachleistungen sind auf den entsprechenden Positionen im Spartenaufwand Projekte/Bereiche erfasst.

Die Erträge aus Veranstaltungen beinhalten hauptsächlich die Beiträge vom IOC und LOCOG sowie die Weiterverrechnungen von Aufwendungen für die Spiele in London.

Unter Dienstleistungen ist einerseits der Ertrag für Programme wie beispielsweise «cool and cool», welches vom Tabakpräventionsfonds des Bundesamts für Gesundheit unterstützt wird, budgetiert, andererseits die weiterverrechneten Personalaufwendungen an nahestehende Organisationen und Verbände sowie Materialverrechnungen im Rahmen der Swiss Olympic Card. Für Swiss Olympic Volunteer erwarten wir aus den vereinbarten Sponsorenverträgen einen Ertrag von CHF 0.46 Mio.

Als Beitrag an das Finanzergebnis aus dem Fonds langfristige Anlagen wurden CHF 0.45 Mio. als Ertrag eingesetzt. Die Berechnung basiert auf Eckwerten zum Stichtag Juni 2011.

### Aufwand

Die Verbandsbeiträge von CHF 21.6 Mio. liegen rund 3.0 Mio. über dem MFP. Dies resultiert hauptsächlich aus der angepassten Leistungsvereinbarung mit dem BASPO (Erhöhung des BASPO-Beitrags um CHF 2.75 Mio. für die Unterstützung von Sportförderprojekten der Sportverbände) sowie aus dem um CHF 0.15 Mio. erhöhten Organisationsbeitrag für Sportgrossanlässe.

Im Spartenaufwand Athleten sind infolge der Förderbeitragszahlungen an die Athleten durch die Sporthilfe nur noch der erwartete Anteil von Swiss Olympic sowie die Erfolgsbeiträge ausgewiesen.

Die gesamten Aufwendungen für die Bereiche/Projekte sind rund CHF 0.32 Mio. höher als der Wert im MFP. Die im MFP nicht berücksichtigten Kosten für die Kandidatur Olympische Spiele Schweiz von CHF 0.12 Mio. und die Youth Olympic Games Innsbruck 2012 (YOG) von CHF 0.26 Mio. erklären die Abweichung.

Die bisher im Betriebsaufwand Swiss Olympic budgetierte Sach- und diversen Personalaufwendungen sind neu in den einzelnen Abteilungen budgetiert.

Unter dem Sachaufwand Spitzensport sind die Aufwendungen für Verbands- und Athletenmanagement, Sportwissenschaft und Leistungsaufträge (ProLern, Leistungsauftrag Sportwissenschaft und Trainerlehrgang) die Motion Hess (Beitrag an die Sportschulen) und Label-Schulen berücksichtigt.

Die Olympischen Spiele umfassen die Beschickung für London 2012, YOG Innsbruck 2012 sowie die anfallenden Vorbereitungskosten für Sotschi 2014 und Rio de Janeiro 2016.

Die verschiedenen Programmkosten sowie das Hauptprogramm «cool and clean», welches vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt wird, sind unter Ethik und Ausbildung in der Position Sachaufwand ausgewiesen.

Im Sachaufwand des Bereichs Marketing sind unter anderem die erwarteten Aufwendungen für das Projekt Swiss Olympic Volunteer ausgewiesen.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz entspricht der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung.

Der Spartenaufwand Dienstleistungen beinhaltet die weiterverrechneten Personalkosten, welche den Personalaufwand in den entsprechenden Abteilungen reduzierte.

# Budget 2012

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details/ Anhang	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1.6</b>	<b>43'119'240</b>	100.0	<b>40'135'000</b>	100	<b>43'039'986</b>	100
Spartenaufwand Verbände	1.7	-21'660'000	-50.1	-18'630'000	-46.4	-18'029'973	-41.9
Spartenaufwand Athleten	1.8	-1'550'000	-3.6	-2'524'000	-6.3	-2'455'677	-5.7
Spartenaufwand Bereiche/Projekte	1.9	-19'894'800	-46.0	-17'901'000	-43.9	-20'841'150	-48.4
Spartenaufwand Dienstleistungen	1.10	-1'412'000	-3.3	-1'110'000	-2.8	-1'601'264	-3.7
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>-1'397'560</b>	-3.0	<b>-30'000</b>	0.6	<b>111'922</b>	0.3
Organe		-	-	-	-0.7	-387'310	-0.9
Abschreibungen		-310'000	-0.7	-250'000	-0.6	-214'732	-0.5
Vorsteuerkürzung		-480'000	-1.1	-520'000	-1.3	-478'979	-1.1
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-2'187'560</b>	-4.8	<b>-800'000</b>	-2.0	<b>-969'099</b>	-2.3
Finanzergebnis	1.11	560'000	1.3	675'000	1.7	207'401	0.5
Übriges Ergebnis	1.12	250'000	0.6	200'000	0.5	370'324	0.9
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>		<b>-1'377'560</b>	-3.0	<b>75'000</b>	0.2	<b>-391'374</b>	-0.9
Fondseinlage		-	-	-	-	-	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-1'377'560</b>	-3	<b>75'000</b>	0.2	<b>-391'374</b>	-0.9

# Anhang Budget 2012

## Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.6 Betrieblicher Ertrag</b>	<b>43'119'240</b>	<b>100</b>	<b>40'135'000</b>	<b>100</b>	<b>43'039'986</b>	<b>100</b>
<b>Beiträge Mitglieder</b>	<b>54'240</b>	<b>0.1</b>	<b>54'000.0</b>	<b>0.1</b>	<b>53'880</b>	<b>0.1</b>
<b>Beiträge des Bundes / BASPO</b>	<b>9'700'000.0</b>	<b>22.7</b>	<b>6'720'000.0</b>	<b>16.7</b>	<b>6'720'000</b>	<b>15.6</b>
Bund Sportverbände	4'000'000	9.3	4'000'000.0	10.0	4'000'000	9.3
Bund Sportpolitisches Konzept	-	-	1'200'000.0	3.0	1'200'000	2.8
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'100'000	4.9	1'220'000.0	3.0	1'200'000	2.8
Bund Sportmittelschulen	600'000	1.4	300'000.0	0.7	300'000	0.7
Bund J + S Nachwuchsförderung	-	-	-	-	20'000	-
Bund Sportförderprojekte/Grossanlässe	3'000'000	7.0	-	-	-	-
<b>Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft</b>	<b>24'600'000</b>	<b>57.1</b>	<b>24'500'000</b>	<b>61.0</b>	<b>24'976'735</b>	<b>58.0</b>
<b>Beiträge der Stiftung Schweizer Sporthilfe</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'150'000</b>	<b>2.9</b>	<b>1'150'000</b>	<b>2.7</b>
<b>Beiträge internationale Organisationen</b>	<b>100'000</b>	<b>0.2</b>	<b>100'000</b>	<b>0.2</b>	<b>84'710</b>	<b>0.2</b>
<b>Beiträge Dritter</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24'000</b>	<b>0.1</b>	<b>43'500</b>	<b>0.1</b>
Kanton Bern Sportfonds	-	-	24'000	0.1	26'000	0.1
Projekt «Sicherheit im Sport»	-	-	-	-	17'500	0.0
<b>Werbeerträge</b>	<b>3'092'000</b>	<b>7.2</b>	<b>2'600'000</b>	<b>6.5</b>	<b>3'427'844</b>	<b>8.0</b>
<b>Erträge aus Veranstaltungen</b>	<b>350'000</b>	<b>0.8</b>	<b>50'000</b>	<b>0.1</b>	<b>814'915</b>	<b>1.9</b>
Olympische Spiele	350'000	0.8	-	0.1	812'050	1.9
Diverse	-	-	50'000	-	2'865	0.0
<b>Erträge Aus- und Weiterbildung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15'000</b>	<b>0.0</b>	<b>6'397</b>	<b>0.0</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4'990'000</b>	<b>11.6</b>	<b>4'757'000</b>	<b>11.9</b>	<b>5'512'167</b>	<b>12.8</b>
Bund Programme	3'003'000	7.0	3'260'000		3'598'338	8.4
Swiss Olympic Gigathlon	465'000	1.1	400'000	1.0	376'289	0.9
Stiftung Haus des Sports	317'000	0.7	260'000	0.6	363'748	0.8
Stiftung Schweizer Sporthilfe	325'000	0.8	50'000		432'992	1.0
IT-Services	370'000	0.9	330'000	0.8	445'256	1.0
Buchführungsmandate	5'000	0.0	5'000	0.0	4'785	0.0
Materialhilfe	50'000	0.1	70'000	0.2	42'580	0.1
Diverse	-	-	2'000	0.0	-	-
Swiss Olympic Volunteer	455'000	1.1	380'000		248'179	0.6
<b>Diverse betriebliche Erträge</b>	<b>233'000</b>	<b>0.5</b>	<b>165'000</b>	<b>0.4</b>	<b>249'838</b>	<b>0.6</b>
Disziplinarkammer	5'000	0.0	0	-	5'200	0.0
Diverses	228'000	0.5	165'000	0.4	244'638	0.6

# Anhang Budget 2012

## Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.7 Spartenaufwand Verbände</b>	<b>21'660'000</b>	<b>100</b>	<b>18'630'000</b>	<b>100</b>	<b>18'029'973</b>	<b>100</b>
<b>Basisbeiträge</b>	<b>2'600'000</b>	<b>12.0</b>	<b>2'600'000</b>	<b>14.0</b>	<b>2'555'000</b>	<b>14.2</b>
<b>Förderungsbeiträge</b>	<b>7'620'000</b>	<b>35.2</b>	<b>7'650'000</b>	<b>41.1</b>	<b>6'886'700</b>	<b>38.2</b>
Übergangskategorie	1'000'000	4.6	1'000'000	6.4	556'190	3.1
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte	1'210'000	5.6	1'200'000	24.2	455'000	2.5
Trainer- und Technikerhonorare	4'500'000	20.8	4'500'000	5.1	5'000'700	27.7
Sportmedizin	910'000	4.2	950'000	5.4	874'810	4.9
<b>Beschickungen</b>	<b>1'490'000</b>	<b>6.9</b>	<b>1'000'000</b>	<b>5.4</b>	<b>1'300'350</b>	<b>7.2</b>
<b>Nachwuchsförderung</b>	<b>2'700'000</b>	<b>12.5</b>	<b>2'700'000</b>	<b>14.5</b>	<b>3'193'000</b>	<b>17.7</b>
<b>Organisationsbeiträge Sportgrossanlässe</b>	<b>500'000</b>	<b>2.3</b>	<b>780'000</b>	<b>4.2</b>	<b>299'583</b>	<b>1.7</b>
<b>Sportförderung Grossanlässe</b>	<b>2'750'000</b>	<b>12.7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bundesbeiträge</b>	<b>4'000'000</b>	<b>18.5</b>	<b>3'900'000</b>	<b>20.9</b>	<b>3'795'340</b>	<b>21.1</b>
Verbandsmanagement	400'000	1.8	400'000	2.1	416'050	2.3
Ethik	600'000	2.8	600'000	3.2	665'750	3.7
Nachwuchsförderung	3'000'000	13.9	2'900'000	15.6	2'713'540	15.1

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.8 Spartenaufwand Athleten</b>	<b>1'550'000</b>	<b>100</b>	<b>2'524'000</b>	<b>100</b>	<b>2'455'677</b>	<b>100</b>
<b>Athletenbeiträge Elite</b>	<b>1'550'000</b>	<b>100.0</b>	<b>2'500'000</b>	<b>99.0</b>	<b>2'437'677</b>	<b>99.3</b>
Erfolgsbeiträge	550'000	35.5	250'000	9.9	588'500	24.0
Förderbeiträge	1'000'000	64.5	1'250'000	49.5	812'177	33.1
Top Athletes	-	-	1'000'000	39.6	1'037'000	42.2
<b>Athletenbeiträge Nachwuchsleistungssport</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24'000</b>	<b>1.0</b>	<b>18'000</b>	<b>0.7</b>
Sportfonds Kanton Bern / Scholarship	-	-	24'000	1.0	18'000	0.7

# Anhang Budget 2012

## Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.9 Spartenaufwand Bereiche/Projekte</b>	<b>19'894'800</b>	<b>100</b>	<b>17'636'000</b>	<b>100</b>	<b>20'841'150</b>	<b>100</b>
<b>Spitzensport</b>	<b>5'219'900</b>	<b>26.2</b>	<b>5'050'820</b>	<b>28.2</b>	<b>3'820'035</b>	<b>18.3</b>
Personalaufwand	1'939'100	9.7	1'685'000	9.4	1'606'855	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	85'000	0.4	85'000	0.5	-	-
Sachaufwand	3'195'800	16.1	3'280'820	18.3	2'213'180.0	-
<b>Olympische Spiele, Youth Games &amp; EYOF</b>	<b>2'860'000</b>	<b>14.4</b>	<b>660'000</b>	<b>3.7</b>	<b>3'495'073</b>	<b>16.8</b>
<b>Kandidatur Olympische Spiele Schweiz</b>	<b>115'200</b>	<b>0.6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ethik und Ausbildung</b>	<b>3'384'100</b>	<b>17.0</b>	<b>4'426'585</b>	<b>24.7</b>	<b>4'723'257</b>	<b>-</b>
Personalaufwand	454'100	2.3	125'000	0.7	113'389	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'000	0.0	5'000	0.0	-	-
Sachaufwand	2'929'000	14.7	4'296'585	24.0	4'609'868	-
<b>Projekt Sicherheit im Sport</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8'000</b>	<b>0.0</b>	<b>79'866</b>	<b>0.4</b>
Projekt Sicherheit im Sport	-	-	8'000	0.0	79'866	0.4
<b>Marketing</b>	<b>3'102'100</b>	<b>15.6</b>	<b>2'597'030</b>	<b>14.5</b>	<b>2'142'495</b>	<b>10.3</b>
Personalaufwand	1'335'600	6.7	1'145'000	6.4	1'023'310	4.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	15'000	0.1	80'000	0.4	-	-
Sachaufwand	1'751'500	6.5	1'372'030	7.7	1'119'185	4.9
<b>Medien und Information</b>	<b>581'400</b>	<b>2.9</b>	<b>469'250</b>	<b>2.6</b>	<b>441'057</b>	<b>2.1</b>
Personalaufwand	359'800	1.8	345'000	1.9	349'480	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	6'000	0.0	-	-	-	-
Sachaufwand	215'600	1.1	124'250	0.7	91'577	0.4
<b>Finanzen, IT, Personal, Dienste</b>	<b>1'941'400</b>	<b>9.8</b>	<b>1'918'105</b>	<b>10.7</b>	<b>2'714'418</b>	<b>13.0</b>
Personalaufwand	1'224'300	6.2	1'250'000	7.0	2'386'407	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	10'500	0.1	15'000	0.1	-	-
Sachaufwand	706'600	3.6	653'105	3.6	328'011	-
<b>Gremien, Direktion</b>	<b>927'700</b>	<b>4.7</b>	<b>867'210</b>	<b>4.8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Personalaufwand	632'000	3.2	567'480	3.2	-	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	135'000	0.7	180'000	1.0	-	-
Sachaufwand	160'700	0.8	119'730	0.7	-	-
<b>Antidoping Schweiz</b>	<b>1'763'000</b>	<b>8.9</b>	<b>1'904'000</b>	<b>10.6</b>	<b>1'769'517</b>	<b>8.5</b>
<b>Betriebsaufwand Swiss Olympic</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'457'271</b>	<b>7.0</b>
<b>Sachleistungen allgemein</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>198'162</b>	<b>1.0</b>

# Anhang Budget 2012

## Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen</b>	<b>1'412'000</b>	<b>100</b>	<b>1'110'000</b>	<b>100</b>	<b>1'601'264</b>	<b>100</b>
Events (Gigathlon)	465'000	32.9	400'000	36.0	376'289	23.5
Stiftung Haus des Sports	317'000	22.5	260'000	23.4	363'748	22.7
Stiftung Schweizer Sporthilfe	325'000	23.0	50'000	4.5	432'992	27.0
IT-Services	300'000	21.2	330'000	29.7	403'000	25.2
Buchführungsmandate	5'000	0.4	-	-	4'785	0.3
Materialhilfe	-	-	70'000	6.3	20'450	1.3

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.11 Finanzergebnis</b>	<b>560'000</b>	<b>-</b>	<b>675'000</b>	<b>-</b>	<b>207'401</b>	<b>100</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>561'000</b>	<b>100.0</b>	<b>700'000</b>	<b>100.0</b>	<b>493'492</b>	<b>237.9</b>
Wertschriftenertrag	450'000	80.2	560'000	80.0	357'682	172.5
Darlehenszinsen	100'000	17.8	120'000	17.1	100'080	48.3
Bank- und Postcheckzinsen, Kursgewinne	11'000	2.0	20'000	2.9	35'730	17.2
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-1'000</b>	<b>100.0</b>	<b>-25'000</b>	<b>100.0</b>	<b>-286'091</b>	<b>-137.9</b>
Bank- und Postcheckspesen, Kursverluste	-1'000	100.0	-25'000	100.0	-286'091	-137.9

	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
<b>1.12 Übriges Ergebnis</b>	<b>250'000</b>	<b>-</b>	<b>200'000</b>	<b>-</b>	<b>370'324</b>	<b>-</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>255'000</b>	<b>100.0</b>	<b>200'000</b>	<b>100.0</b>	<b>572'338</b>	<b>154.6</b>
Betriebsfremder und ao Ertrag	255'000	100.0	200'000	100.0	572'338	154.6
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-5'000</b>	<b>100.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-202'014</b>	<b>-54.6</b>
Betriebsfremder und ao Aufwand	-5'000	100.0	-	-	-114'480	-30.9
Debitorenverluste aus Forderungen	-	-	-	-	-87'534	-23.6

# Stimmverteilung der 15. Versammlung des Sportparlaments vom 18. November 2011

1 Aero-Club Schweiz	6	47 Schweiz. Pétanque-Verband	5
2 Schweiz. Alpen-Club	10	48 Pfadibewegung Schweiz	1
3 Schweiz. American-Football-Verband	3	49 Schweiz. Verband für Pferdesport *	10
4 Eidg. Armbrustschützen-Verband	3	50 PLUSPORT Behindertensport Schweiz	5
5 ATB, Verband für Verkehr, Sport und Freizeit	1	51 Schweiz. Pontonier-Sportverband	5
6 Auto Sport Schweiz	3	52 Swiss Wrestling *	4
7 Swiss Badminton *	10	53 Schweiz. Rollhockey-Verband	2
8 Schweiz. Baseball und Softball Verband *	4	54 Schweiz. Rollsport-Verband	2
9 Swiss Basketball *	7	55 Swiss Rowing *	7
10 Schweiz. Billard Verband	4	56 Schweiz. Rugby-Verband	3
11 Schweiz. Boccia-Verband	3	57 Swiss Sailing *	8
12 Schweizer Bogenschützen-Verband *	4	58 Schweiz. Schachbund	4
13 Schweiz. Boules-Verband	2	59 Schweizer Schiesssportverband *	14
14 Swiss Boxing *	7	60 Swiss Swimming Federation *	12
15 Schweiz. Castingsport-Verband	2	61 Swiss-Ski *	12
16 CEVI Schweiz (Fachausschuss Sport)	1	62 Swiss Sliding *	4
17 Swiss Curling Association *	7	63 Swiss Snow Bike	2
18 Swiss Cycling *	10	64 Schweiz. Verband für Sport in der Schule	4
19 Swiss Dance Sport Federation	5	65 Schweiz. Sportkeglerverband	3
20 Swiss Ice Hockey Association *	12	66 Sport Union Schweiz	8
21 Swiss Ice Skating *	7	67 Schweiz. Squash Verband	3
22 Swiss Inline Hockey	3	68 Swiss Streethockey Association	2
23 Schweiz. Eisstockverband	3	69 swissfit	8
24 Swiss Fencing *	5	70 Swiss Taekwondo *	5
25 Schweiz. Firmensportverband	8	71 Schweizer Tauziehverband	3
26 Schweiz. Fussballverband *	16	72 Swiss Tennis *	14
27 Schweiz. Amateur-Gewichtheber-Verband *	4	73 Swiss Table Tennis *	8
28 Schweiz. Golfverband	10	74 Swiss Triathlon *	6
29 Schweiz. Handball-Verband *	8	75 Schweiz. Turnverband *	16
30 Schweiz. Hängegleiter-Verband	5	76 Schweiz. Twirling Bâton Verband	2
31 Schweizer Hochschulsport-Verband	12	77 Swiss Unihockey	6
32 Swiss Hockey *	5	78 Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband	4
33 Eidg. Hornusserverband	5	79 Swiss Volley *	10
34 Schweiz. Judo- und Ju-Jitsu-Verband *	10	80 Schweizer Wanderwege	1
35 Kadettenverband Schweiz	1	81 Schweiz. Wasserfahrverband	4
36 Schweiz. Kanu-Verband *	5	82 Schweiz. Wasserski und Wakeboard Verband	2
37 Swiss Karate	5	83 Swiss Wushu Federation	4
38 Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft	1	IOC-Mitglieder (je 1 Stimme)	5
39 Swiss Athletics *	14	Athletenvertreter	5
40 Pentathlon Suisse *	4		
41 Swiss Minigolf	2		
42 Föderation der Motorradfahrer der Schweiz	1		
43 Naturfreunde Schweiz	1	<b>Total</b>	<b>473</b>
44 Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr	5		
45 Swiss Orienteering	5		
46 Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	1	(* mit 2 olympischen Stimmen)	

Swiss Olympic  
Haus des Sports  
Talgutzentrum 27  
3063 Ittigen b. Bern  
Postfach 606  
3000 Bern 22

Tel.: +41 (0)31 359 71 11  
Fax: +41 (0)31 359 71 71  
info@swissolympic.ch  
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

